

# Inhalt

Vorwort zur Schriftenreihe . . . . .	11
Vorwort . . . . .	13
I Aus der Form geraten – eine Einleitung . . . . .	15
1 Die Konzilien von Konstanz und Basel . . . . .	17
2 Die ›Reformatschriften‹ des 15. Jahrhunderts . . . . .	21
3 Die ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	27
3.1 Textbeschreibung . . . . .	27
3.2 Überlieferungsverbund . . . . .	33
3.3 Exkurs: Die jüngsten Handschriftenfunde . . . . .	37
3.4 Forschungsrückblick . . . . .	38
3.5 Forschungslücken, Erkenntnisinteresse und methodisches Vorgehen . . . . .	45
II Kommunikationsformen. Die textimmanenten Dialogpartner der ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	53
1 <i>Wer hat's erfunden?</i> Zu Vermittlungsinstanzen und Autorkonzepten in einer spätmittelalterlichen Reformvorlage . . . . .	53
1.1 Der Autor und die Literaturwissenschaften . . . . .	54
1.2 Autor und Erzähler in faktueller Literatur . . . . .	58
1.3 Die Autordebatte in der germanistischen Mediävistik . . . . .	61
1.4 Die ›Reformatio Sigismundi‹ – Verfasser, Autor, Erzähler? . . . . .	68
2 Text ohne Autor: Vermittlungsinstanz(en) und Adressat(en) der N-Fassung . . . . .	73
2.1 Die erste Person Singular: Die Vermittlungsinstanz . . . . .	73
2.2 Die erste Person Plural: Die wir-Kategorisierung . . . . .	81
2.3 Die zweite Person Singular: Der Adressat . . . . .	90
2.4 Die zweite Person Plural: Die Partner-/Adressatenkategorisierung . . . . .	94

---

2.5 Die dritte Person Singular: Der Handlungsappell . . . . .	99
2.6 Die dritte Person Plural: Die Fremdkategorisierung . . . . .	103
<b>3 Vom Text, der auszog, seinen Autor zu suchen:</b>	
Die Überlieferungsgeschichte der ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	106
3.1 Die P-Fassung: <i>Wir, Sigmundt</i> . . . . .	106
3.2 Die Vulgata: <i>ich Fridrich von Lantnaw</i> . . . . .	108
3.3 Die Drucke . . . . .	111
<b>4 Zwischenfazit</b> . . . . .	118
<b>III <i>form follows function</i>. Strategien politischer (Selbst-)Legitimation</b>	
über Narrativ und Metapher . . . . .	123
<b>1 Die Narrative</b> . . . . .	123
1.1 <i>do sprach sant Siluester</i> . Zu Wirklichkeitsanspruch und Figurenrede in vormoderner faktueller Literatur . . . . .	124
1.1.1 Faktuelles Erzählen . . . . .	124
1.1.2 Faktuelles Erzählen in der mediävistischen Literaturwissenschaft . . . . .	128
1.1.3 Historische Dialogforschung . . . . .	131
1.1.4 Die Narrative der ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	133
1.2 Deskriptive Wirklichkeitserzählungen: Die Beratungsgespräche . . . . .	135
1.2.1 Die Barlaamlegende . . . . .	135
1.2.2 Die Silvesterlegende . . . . .	140
1.3 Normative Wirklichkeitserzählungen: Die Streitgespräche . . . . .	146
1.3.1 Das ›Türkengespräch‹ . . . . .	146
1.3.2 Der ›Klosterdisput‹ . . . . .	150
1.3.3 Exkurs: Lehrer und Laie in der G-Fassung . . . . .	155
1.4 Voraussagende Wirklichkeitserzählungen: Die Traumvisionen . . . . .	158
1.4.1 Die Schlussvision der handschriftlichen Überlieferung . . . . .	158
1.4.2 Exkurs: Die Druckausgabe von 1497 . . . . .	167
1.5 Der Rat von außen . . . . .	172
<b>2 Die Metaphern</b> . . . . .	177
2.1 Vorüberlegungen zur Metapher . . . . .	177
2.1.1 Die Metapher zwischen Trope, Fokus und Konzept . . . . .	177
2.1.2 Metaphern im Kontext soziopolitischer Diskurse . . . . .	180
2.1.3 Soziopolitische Metaphern in diachroner Perspektive . . . . .	183
2.1.4 Die Metaphern der ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	186
2.2 Von Gründungsvätern, tragenden Säulen, guten Hirten und Reichsorganen: Die Integrationsmetaphern . . . . .	187
2.3 Der erkrankte Körper: Die Krisenmetapher . . . . .	190
2.4 Zwischen Irrweg und Heilsweg: Die Reformmetapher . . . . .	197

---

2.5 Heilung im Heil . . . . .	202
3 Zwischenfazit . . . . .	204
IV Die »Arbeit an der Form«. Die ›Reformatio Sigismundi‹ zwischen	
Konzilspolitik und volkssprachiger Publizistik . . . . .	209
1 Pierre Bourdieus Feldbegriff . . . . .	210
2 Die ›Reformatio Sigismundi‹ und die Allgemeinen Konzilien des	
Spätmittelalters . . . . .	214
2.1 Von Pisa nach Basel . . . . .	214
2.2 Aufbrechende Feldstrukturen . . . . .	221
2.3 Das Chaos im Feld. Die ›Reformatio Sigismundi‹ als kritischer	
Beobachter . . . . .	225
3 Die ›Reformatio Sigismundi‹ und der Reformkaiser Siegmund . . . . .	228
4 Die ›Reformatio Sigismundi‹ und die neue politische Publizistik in	
der Volkssprache . . . . .	235
4.1 Ein neues Feld? Die Handlungsmacht des Publizisten . . . . .	235
4.2 Der Publizist und sein Publikum . . . . .	241
4.3 <i>der schatz aller gerechtigkeyt ist villeicht den kleinen behalten.</i>	
Das publizistische Profil der ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	248
4.3.1 Das Rollenprofil der Vermittlungsinstanz zwischen	
lateinischer Gelehrtentradition und volkssprachiger	
Publizistik . . . . .	249
4.3.2 Die doppelte Adressatenausrichtung der ›Reformatio	
Sigismundi‹ . . . . .	254
4.3.3 Der ›invertierte Herrschaftsanspruch‹: Die <i>häupter</i> und	
die <i>kleinen</i> in der ›Reformatio Sigismundi‹ . . . . .	257
4.3.4 <i>Viva la restauración?</i> Zwischen Vergangenheitssehnsucht	
und Zukunftshoffnung . . . . .	268
5 Zwischenfazit . . . . .	278
V Form vollendet? Ein Fazit . . . . .	281
Verzeichnisse . . . . .	295
1 Abbildungsverzeichnis . . . . .	295
2 Siglenverzeichnis . . . . .	295
3 Quellenverzeichnis . . . . .	297
3.1 Handschriften und Frühdrucke . . . . .	297
3.2 Editionen und Regestenwerke . . . . .	297
4 Literaturverzeichnis . . . . .	300
4.1 Wörterbücher . . . . .	300

4.2 Forschungsliteratur . . . . .	300
4.3 Online-Quellen . . . . .	325
Register der Personen, Schriften, Ereignisse bis 1700 . . . . .	327
Register der Forschungsliteratur . . . . .	333
Sachregister . . . . .	335